

Wie können Sie sich anmelden?

Sie können Ihr Kind telefonisch oder persönlich in der Praxis anmelden. Nach Aufnahme wichtiger Informationen zum vorliegenden Problem sowie persönlicher Daten erhalten Sie einen Terminvorschlag sowie weitere Unterlagen zugeschickt, die Sie bitte zu Hause ausfüllen und an uns zurück senden. Wartezeiten sind leider oft nicht zu umgehen. Entscheidend ist hierfür die medizinische Dringlichkeit, die wir anhand Ihrer Angaben einzuschätzen versuchen.

Bitte beachten Sie auch:

Eine kinderpsychiatrische Behandlung setzt das Einverständnis aller Personensorgeberechtigten voraus. Im Falle getrennt lebender Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht holen Sie bitte schon vor der Behandlung das schriftliche Einverständnis des anderen Elternteils ein.

Zur Erstvorstellung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Krankenversichertenkarte
- Ggf. Überweisungsschein vom Kinder- oder Hausarzt
- ggf. vorhandene Vorbefunde
- gelbes Untersuchungsheft



Kontakt:

Petersdorfer Str. 51
15517 Fürstenwalde
Tel./Fax: 03361/5305

Öffnungszeiten:

Mo und Di	Mi	Do	Fr
8:00 - 12:30	8:00 - 12:30	8:00 - 12:30	8:00 - 13:00
14:00 - 18:00	13:00 - 17:00	15:00 - 18:00	

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo	Di und Mi	Do	Fr
8:00 - 10:30	8:00 - 10:30	8:00 - 10:30	8:00 - 10:30
14:00 - 18:00	---	15:00 - 18:00	

So erreichen Sie uns:

Mit dem PKW:
Autobahn A12, Abfahrt Fürstenwalde/West, stadteinwärts bis Rosa-Luxemburg-Str., dort links und am Ende der Straße nach rechts

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
bis Haltestelle Samariteranstalten, von dort noch 3-5 min Fußweg



Im Vertrauen wachsen



Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Susanne Jödicke-Fritz



Zum Kinderpsychiater? – Mein Kind ist doch nicht verrückt!

So oder ähnlich haben Sie vielleicht gedacht, als Sie zum ersten Mal einen Besuch in einer kinderpsychiatrischen Praxis erwogen haben. Doch seelische Störungen können Menschen in allen Altersgruppen und den verschiedensten Lebenslagen treffen. Oftmals sind es ganz „normale“, alltägliche Probleme, die diese bedingen.

Werden da nicht bloß Medikamente verschrieben?

Nein, auf gar keinen Fall!

Eine medikamentöse Behandlung kann natürlich Bestandteil der Behandlung sein, wird aber immer erst nach erfolglosem Einsatz anderer Behandlungsmethoden und sorgfältiger Abwägung möglicher Risiken eingesetzt. In vielen Fällen ist sie auch gar nicht erforderlich, da es viele andere Hilfsmöglichkeiten gibt.

Wem bieten wir Hilfe an?

In meiner Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie untersuchen und behandeln wir Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die an einem der folgenden oder ähnlichen Probleme leiden:

- Aufmerksamkeits- und hyperaktive Störungen (ADS/ADHS)
- Verhaltensstörungen im sozialen und emotionalen Bereich
- Entwicklungsstörungen
- Lern- und Leistungsstörungen
- Ängste und Kontaktprobleme
- Kopfschmerzen, Bauchschmerzen
- Einnässen, Einkoten
- Essstörungen
- Autismus
- Depressionen, Zwänge, Psychosen

Wie helfen wir?

- Ausführliche Problemanalyse einschließlich körperlich-neurologischer, psychologischer Untersuchungen sowie Diagnostik im sozialen Umfeld
- Behandlung im Einzel-, Gruppen- und Familiensetting unter Nutzung ressourcenorientierter verhaltenstherapeutischer und systemischer Techniken
- Psychosoziale Beratung
- Medikamentöse Behandlung
- Koordination der Hilfeangebote und Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, psychosozialen Einrichtungen und anderen Therapeuten
- Kriseninterventionen und Notfallbehandlungen

Unser Team

Dr. Susanne Jödicke-Fritz

FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie, Verhaltenstherapeutin

Anja Raböse

Diplom-Psychologin

Stine Rehfeldt

Diplom-Sozialpädagogin,
PEKIP®-Gruppenleiterin

Eike Köppl-Engelmann

Diplom-Sozialpädagogin

Kristina Teichert

Kauffrau für Bürokommunikation

